

Versetzung Beamtin auf Probe

Beitrag von „Radieschen“ vom 13. Januar 2021 11:42

Hallo ihr lieben,

ich weiß leider nicht wie ich einen neuen Beitrag erstelle, deswegen schreibe ich mal mein Anliegen hier hinein.

Ich habe vor einem Jahr eine Planstelle in Niedersachsen angenommen und befindet mich auch noch in der Probezeit. Ich wohne in Hessen und pendel jeden Tag 2 Stunden zu meiner Schule. Durch Staus und Unfälle ist es auch schon sehr oft vorgekommen, dass ich viel zu spät kam (obwohl ich mit einem Puffer von 30-40 min losfahre). Ich bin mit der Situation sehr unglücklich. Klar, ich wusste vor der Annahme der Planstelle, dass ich jeden Tag pendeln werde, da ein Umzug nach Niedersachsen für mich nicht in Frage kommt. Aber irgendwie hatte ich mir das Ganze nicht so stressig vorgestellt. Auch planen mein Freund und ich Familienzuwachs aber bisher hat es auch noch nicht geklappt.

Meine Frage ist, macht es überhaupt einen Sinn einen Versetzungsantrag zu stellen, da ich ja "keine wirklichen" Gründe habe und wirkt sich dieser evtl. negativ auf meine Beurteilung /Unterrichtsbesuche aus, da die demnächst auch anstehen werden?

Mit lieben Grüßen